

(Download) Der kalte Hauch der Nacht - Inspector Rebus 11: Kriminalroman (DIE INSPECTOR REBUS-ROMANE)

Der kalte Hauch der Nacht - Inspector Rebus 11: Kriminalroman (DIE INSPECTOR REBUS-ROMANE)

Von Ian Rankin

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #61064 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-27Erscheinungsdatum: 2014-11-27File Name: B00PY2EVAO | File size: 43.Mb

Von Ian Rankin : Der kalte Hauch der Nacht - Inspector Rebus 11: Kriminalroman (DIE INSPECTOR REBUS-ROMANE) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der kalte Hauch der Nacht - Inspector Rebus 11: Kriminalroman (DIE INSPECTOR REBUS-ROMANE):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen22 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Beste, was die Insel an Krimis zu bieten hatVon Ein KundeNun endlich hat auch Deutschland Ian Rankin und seinen

Antihelden, DI John Rebus, entdeckt. Rebus - Alkoholiker, Kettenraucher, geschieden, Nein-Sager - ist vor allem immer eins: Mensch und erinnert an die Helden von Charles Bukowski. "Der kalte Hauch der Nacht", der bisher letzte Band der Rebus-Serie, spielt vor dem Hintergrund der schottischen (Teil)Unabhängigkeit und der Errichtung des ersten schottischen Parlamentes in mehr als 300 Jahren. Die Edinburgher Polizei ermittelt in drei Fällen. Die Hauptfiguren: Eine mehr als 20 Jahre alte Leiche, die eingemauert im Kamin des zukünftigen Parlamentkomplexes gefunden wird, ein Obdachloser, der von einer Brücke springt, aber 1.2 Mio DM auf seinem Konto hat und ein ermordeter schottischer Politiker. In seiner unnachahmlichen dunklen, intelligenten und stets neu überraschenden Art gelingt es Rankin, alle Handlungsstränge zu einem mehr als befriedigenden Gesamtwerk zusammenzuknüpfen. Wer intelligente Krimis mag, wird John Rebus lieben! Das größte Problem: Rebus geht auf seine Pensionierung zu - hoffentlich ist er vorab noch viele Fälle! Und wer nach Schottland fährt, nach dem er Rankin gelesen hat, sieht Schottland mit ganz anderen Augen. Ein Geheimtipp, dem viele Leser zuhören sind. 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der kalte Hauch der Nacht Von Uli Geiler Actionfreies Ränkespiel zwischen gewieftem Taktiker und kriminellen Strategen Die Geschichte ist trotz einiger Mordfälle eine ruhige. Der Lesereiz baut sich weniger durch blutunterlaufene Beschreibungen wilder Tatungsszenarien, als durch die vielschichtigen Gedankenspiele des hauptsächlich ermittelnden Kriminalkommissars auf. Der kmpft nicht nur gegen die Zeit und die unbekanntes Täter sondern auch gegen die Mobbing-Mechanismen seiner Kollegschaft. Doch auch sein eigenes Verhalten ist keineswegs ohne Tadel. So erlebt man den Roman aus ganz unterschiedlichen Empfindungsperspektiven, die zwischen der kriminalistischen Ermittlungsarbeit und den persönlichen Emotionen der unterschiedlichen Menschentypen wechseln. Das sorgt für die entsprechende Nähe zum Geschehen und hält die Spannung in akzeptabler Intensität. Hin und wieder könnte es etwas zögerlicher vorwärts gehen, aber diese Ungeduld ergreift einen bei fast allen Kriminalgeschichten. Uli Geiler, Freier Journalist, Fröhlich/Bayer. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die dunkle Seite Schottlands - Teil 11 Von Alexander Gröner Der verbissene, meist belgelaunte Zyniker John Rebus ermittelt in einem Edinburgh, das meilenweit von touristischer Postkartenidylle entfernt ist: Beim Umbau des zukünftigen schottischen Parlamentsgebüdes stößt man auf eine vor 20 Jahren eingemauerte Leiche. Nur wenige Tage später liegt an gleicher Stelle ein ebenso toter Parlamentarier aus der prominentesten Familie der Stadt. Ein Obdachloser ohne Vergangenheit begeht Selbstmord und hinterlässt eine halbe Million Pfund. Aus einem Singleclub, den auch Polizisten frequentieren, werden Frauen vergewaltigt. Der Neffe des ehemaligen Paten von Edinburgh ist inzwischen ein seriöser Bauunternehmer - oder entsorgt er Leichen unter den Fundamenten seiner Gebäude? Und was haben die Ritter von Rosslyn damit zu tun? Auf Rebus lastet das Schicksal mal wieder bleischwer: Seine Kollegin Clarke wird gestalkt, sein neuer Partner ist ein aalglatter Karrierist, seine Vorgesetzten versuchen ihn auf Routinefälle abzuschieben, seine Freundin hat ihn vor die Tür gesetzt, seine querschnittsgelähmte Tochter hat sich in ein Heim zurückgezogen, sein Erzfeind Big Ger Rafferty feiert ein Comeback, und sein Dämon Alkohol arbeitet geduldig an seiner Selbsterstrung. Rebus verbeißt sich mit der inzwischen gewohnten Mischung aus Sturheit, Intuition, Akribie, Schuldgefühl, Grobheit, Zorn und Zynismus in das Geflecht von Fällen. Die Ermittlungen führen zu familiären Dramen, politischen Intrigen, zwielichtigen Grundstücksspekulationen und rivalisierenden Gangsterbanden - und Rebus gerät in die Nähe eines prominenten Exmodels, deren Bruder einst spurlos verschwand. Kann Polizeichef Watson Rebus vor sich selbst und den Folgen seines Handelns schützen? Seinen elften Fall muss Rebus in größtmöglicher innerer Vereinsamung und ohne die Chance einer Rückkehr zu Patience Isen, dafür wird seine Beziehung zu Big Ger neu ausgehandelt. Das Buch ist wieder mal ein großartiger Krimi in grandios auffordernder Komplexität. Aufgrund der irgendwie unbefriedigenden Ermittlungsergebnisse und des betriebenen Showdowns kann ich am Ende jedoch nicht die volle Punktzahl geben. Also nur vier Sterne diesmal.

Kurzbeschreibung In Queensberry House, das demnächst das schottische Parlament beherbergen soll, werden kurz hintereinander zwei Leichen gefunden. Der erste Tote ist bereits mumifiziert, das zweite Opfer wird wenig später erschlagen aufgefunden. Ein dritter Todesfall weist auf einen Zusammenhang zwischen den Leichenfunden hin. Trotz Anfeindungen aus den eigenen Reihen macht sich Inspector John Rebus an die Lösung des Falls obwohl ihm das nicht nur die Karriere, sondern auch das Leben kosten könnte....deKeine Superhelden, keine Action, kein geradliniges Erzählen -- dennoch oder gerade deswegen ist dem Schotten Ian Rankin ein großartiger Kriminalroman gelungen, der durchaus einen "mankellartigen" Erfolg auf dem deutschen Buchmarkt verdient hätte. Rankin komplettiert den Kreis neuer glänzender britischer Krimi-Erzähler wie Reginald Hill, Val McDermid und Mo Hayder und stellt deren Extraklasse erneut unter Beweis. Rankins Helden sind -- ob jung oder alt -- bereits vom Leben angefasste Menschen. Ob im Trott des Alltags gefangen, desillusioniert, ohne Selbstbewusstsein oder mit den unterschiedlichsten Defekten geschlagen, kmpfen seine Figuren um ihr Leben, kultivieren ihren Ehrgeiz, ihr Gerechtigkeitsempfinden oder ihre Rachsucht. Dies alles unter einem ewig dster verhangenen bleigrauen Himmel in einem verregneten Edinburgh. Inspektor John Rebus sieht sich mit einem merkwürdigen Fall konfrontiert. Auf der Baustelle des künftigen schottischen Parlaments wird eine mumifizierte Leiche gefunden, die bereits Jahrzehnte versteckt an ihrem Platz liegen muss und

nicht identifiziert werden kann. Echte Brisanz gewinnt der Fall, als wenig später der designierte Labour-Abgeordnete Roddy Grieve am gleichen Ort ermordet aufgefunden wird. Grieve entstammt einer der prominentesten und exzentrischsten schottischen Familien. Rebus Chef setzt dem altgedienten und ob seiner ungewöhnlichen Ermittlungsmethoden berechtigten Inspektor den ehrgeizigen und karrieresüchtigen Derek Linford vor die Nase. Doch der erfahrene, vom Leben enttäuschte und alkoholranke Rebus ist nicht gewillt, den jungen Aufsteiger gewähren zu lassen. Bald wird deutlich, dass groß angelegtes Spekulantentum und Korruption den Hintergrund der Morde bilden. Set in Darkness lautet der Originaltitel des Romans. Und in der Tat nutzt Ian Rankin das Genre zu einer großartigen Schilderung enttäuschter Illusionen in einer hoffnungslos düsteren Stadt. Das Genre geht dem Autor nicht wie vielen seiner Kollegen zum Selbstzweck, sondern als hervorragendes Mittel eindrucksvoller Milieu- und Charakterstudien. Von einem solchen Roman lässt sich lange zehren! --Ulrich Deurer

Kurzbeschreibung

In Queensberry House, das demnächst das schottische Parlament beherbergen soll, werden kurz hintereinander zwei Leichen gefunden. Der erste Tote ist bereits mumifiziert, das zweite Opfer wird wenig später erschlagen aufgefunden. Ein dritter Todesfall weist auf einen Zusammenhang zwischen den Leichenfunden hin. Trotz Anfeindungen aus den eigenen Reihen macht sich Inspector John Rebus an die Lösung des Falls obwohl ihm das nicht nur die Karriere, sondern auch das Leben kosten könnte...